



Nutzung des schuleigenen W-LANs im Rahmen der Mehrfachnutzung

Rahmenbedingungen

Alle Berliner Schulen verfügen über einen zentral finanzierten Glasfaseranschluss mit einer Geschwindigkeit von 1.000 Mbit/s für Down- und Upload. Damit ist die Bandbreite für eine zusätzliche Nutzung durch Dritte im Rahmen von MFN grundsätzlich ausreichend.

Angebot *The Cloud Network*:

In sechs Bezirken besteht ein Rahmenvertrag mit *The Cloud Network*: Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg. Auch OSZ und zentralverwaltete Schulen sind beteiligt. Insgesamt sind ca. 280 Schulen beteiligt. Treptow-Köpenick hat einen eigenen Vertrag mit *The Cloud Network*.

The Cloud Network übernimmt die Einrichtung der Hardware und Software.

Die Einrichtung von bis zu 16 Netzwerken je Schule ist möglich.

Schulen können diese Netzwerke individuell einrichten und verwalten.

Derzeit bereitet SenBJF die Nachfolge für den Rahmenvertrag vor. Die Finanzierung soll aus dem DigitalPakt II erfolgen.

Vorgehen

Die Schule sollte gemeinsam mit den weiteren Nutzenden klären, welche zusätzlichen Netzwerke für den konkreten Bedarf sinnvoll sind. Dies kann bspw. ein eigenes Netzwerk für die regelmäßig nutzende VHS sein, die dies dann auch selbst verwaltet oder es könnte ein (halb)offenes Gäste-WLAN für wechselnde Dritte sein.

Die Regionalbetreuer:innen IT können einmalig individuelle Lösungen einrichten bzw. die IT-Betreuer:innen der Schulen dabei unterstützen.

Wenn es für eine regelmäßige Nutzung durch Dritte im Rahmen der MFN sinnvoll erscheint, könnte die Standardkonfiguration von *The Cloud Network* ggf. einmalig entsprechend geändert werden, was voraussichtlich zusätzliche Kosten verursachen würde. Ggf. kann zur Finanzierung der DigitalPakt II genutzt werden, wobei laufende Kosten (Betrieb) nicht über den DigitalPakt förderfähig sind.

In jedem Fall sollte der Schulträger informiert werden.

